

Das ehemalige Bahnhofsgebäude von Mümling-Grumbach

beherbergt eine der größten Weibchenkolonien des Großen Mausohrs in Hessen

Einst war das Große Mausohr fast in jedem Dorf mit einer Kolonie vertreten. Heute gibt es in Hessen nur noch rund 50 Weibchenkolonien. Die Art steht auf der Roten Liste und ist Gegenstand europaweiter Schutzmaßnahmen.

Dank der Bemühungen der Arbeitsgruppe Fledermäuse Odenwald konnte der Bestand in Mümling-Grumbach stabilisiert werden.

Die Bestandszahlen entwickeln sich seit Jahren positiv. Sie werden in jährlichen Zählungen durch den Quartierbetreuer Dieter Heilmann und seinen Helfern ermittelt. Von ca. 400 im Jahr 2001 steigerte sich der Bestand bis 2013 auf mehr als 1.700 Weibchen.

Damit beherbergt das Bahnhofsgebäude die zweitgrößte Kolonie in Hessen.



Mausohrkind (Bild: Otto Schäferl)



Im Sommer ist es bei 1.700 Weibchen mit rund 1.500 Jungtieren in der Giebelstange eng und warm. Dann weichen die Mütter auf die kühlere gemauerte Giebelwand aus (Bild: Dirk Diehl).

Fledermaus-Informationszentrum im Bahnhof

Schon 2004 war ein Fledermaus-Informationszentrum im Bahnhof geplant, bei dem die Wochenstube des Großen Mausohrs die Hauptattraktion werden sollte. Der Investor ging aber in die Insolvenz, bevor es über die Planungsphase hinausging. Seitdem war die Zukunft des Gebäudes und damit auch die der Kolonie unklar. Im Dezember 2012 kam es zur Versteigerung.

Das Risiko war groß, daß ein neuer Investor Planungen umsetzen würde, die mit dem Fledermausvorkommen unverträglich wären.

Durch das Engagement von HGON, Stiftung Pro Artenvielfalt® und einer Vielzahl regionaler Helfer ist diese Wochenstube des Großen Mausohrs nun dauerhaft geschützt

HGON & Stiftung Pro Artenvielfalt® sichern den Fortbestand und die Entwicklung zum Infozentrum



Mausohr-Weibchen mit Jungem (Bild: Otto Schäfer)

Um das Vorkommen nachhaltig zu sichern und die Pläne für ein Fledermaus-Informationszentrum aufgreifen zu können, hat die Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON) gemeinsam mit der Stiftung Pro Artenvielfalt® (SPA) das Gebäude erworben. Die spontane Unterstützung durch verschiedene Naturschutzgruppen stellte die Finanzierung des Kaufpreises sicher. Damit ist aber erst ein Anfang gemacht: Der schlechte Zustand des Gebäudes erfordert dringende Reparaturen und der Ausbau des Erdgeschosses als Informationsstätte ist auch noch zu bewältigen.

Helfen Sie,

eines der bedeutendsten Mausohr-Quartiere Hessens langfristig zu sichern und erlebbar zu machen. Spenden Sie für den Mausohr-Bahnhof Mümling-Grumbach.

Die HGON - Aktiv für mehr Natur in Hessen

Im Jahre 1964 wurde die HGON gegründet. Die HGON ist ein anerkannter Naturschutzverband. Besonders erfolgreich ist die HGON bei der Ausweisung von Schutzgebieten, bei der Erfassung der Vogelbestände, im Fledermausschutz oder im Auen- und Waldnaturschutz. Mehr unter: www.hgon.de

Die HGON setzt mit dem Mausohr-Bahnhof im Odenwald ein weiteres Zeichen ihrer erfolgreichen Arbeit.

Die Stiftung Pro Artenvielfalt®
ist eine Stiftung bürgerlichen Rechts
und satzungsgemäß dem Schutz bedrohter
Wildtierarten verpflichtet. Mehr unter:
www.stiftung-pro-artenvielfalt.org

Standort

Mausohr-Bahnhof Mümling-Grumbach

Im Wolfgrund 2
64739 Höchst (Odw), OT Mümling-Grumbach

Kontakt

HGON Projektbetreuerin Mausohr- Bahnhof

Susanne Diehl
Breuberger Weg 4, 64832 Langstadt,
E-Mail: foerderwerk-natur@web.de

Spendenkonto

HGON Fledermausbahnhof
Kontonummer 165 101 148 bei der
Kreissparkasse Dieburg (BLZ 508 526 51),

Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar.



Bild: Susanne Diehl

Der Mausohr-Bahnhof Mümling-Grumbach

von

**HGON (Hessische Gesellschaft
für Ornithologie und Naturschutz)
&
Stiftung Pro Artenvielfalt® (SPA)**

Förderprojekt des

